



© BMWWSB, Henning Schacht

Der Erich-Mendelsohn-Preis würdigt die Kreativität und Innovationskraft von Architektinnen und Architekten, die beim nachhaltigen Bauen und Sanieren auf den ebenso altbewährten wie innovativen Baustoff Backstein setzen.

Damit fördert der international renommierte Architekturpreis die Verbindung von Tradition und Erneuerung in der Baugestaltung.

Erich Mendelsohn hat mit seinen revolutionären Entwürfen gezeigt, wie unkonventionelle Architektur die Menschen beeinflussen und das städtische Umfeld über Generationen prägen kann. In ähnlicher Weise haben die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger gezeigt, wie Backstein als vielseitiges, recyclingfähiges und regional verfügbares Baumaterial dabei eingesetzt werden kann, um ästhetisch ansprechende und sozial verantwortliche Wohnprojekte, öffentliche Gebäude, Büro- und Gewerbebauten zu schaffen. Mit ihren Arbeiten haben die Preisträgerinnen und Preisträger bewiesen, wie wichtig Nachhaltigkeit und Langlebigkeit in der Gestaltung sind, um Gebäude zu schaffen, die den öffentlichen Raum bereichern und im Einklang mit unserer Umwelt stehen.

Die in dieser Ausgabe vorgestellten Wohnungsbauten sind nicht nur wegweisend für die nachhaltige Gestaltung unserer Städte, sondern werden auch künftige Generationen von Architektinnen und Architekten inspirieren.

Ich gratuliere den Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihren außergewöhnlichen Leistungen und wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Spaß bei der Lektüre!

Klara Geywitz
Bundesministerin für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen